



Liebe Mitglieder, wir laden Sie herzlich zur

Jahreshauptversammlung am Montag, d. 20.04. 2026 um 19.30 Uhr
im Feldhus, Am Brink 6, 26160 Bad Zwischenahn ein.

Im Mittelpunkt der Versammlung steht ein Vortrag von Susanne Grube.

"Die Bedeutung der Ammerländer Bäken von der Nacheiszeit bis heute"

Das Ammerland wurde ganz wesentlich durch die Eiszeit geprägt, was wir heute noch an den Bäken mit ihren Niederungen, den Geestrücken und den Mooren erkennen können. Der Vortrag schildert die Entwicklung der Ammerländer Landschaft mit besonderem Blick auf die Bäken. Welche Bedeutung haben sie für den Wasserhaushalt und die Artenvielfalt? Wie können wir die Bäken für Hochwasser- und Klimaschutz nutzen?



Diesen aktuellen Fragen (siehe Bericht in der NWZ vom 04.02.26 „Klimarisiko steigt im Ammerland besonders stark“) wird Susanne Grube, Vorsitzende BUND Ammerland, auf einer Zeitreise nachgehen und steht anschließend für Diskussionen zur Verfügung.

Vorstandswahlen

In der Jahreshauptversammlung müssen ein neuer 2. Vorsitzender, ein Kassenwart und ein Beisitzer gewählt werden. Wir bitten alle Mitglieder sich zu überlegen, wer dafür in Frage kommt. Ohne einen funktionierenden, kompletten Vorstand kann die NA kaum weiter bestehen. Vorschläge bitte an Uwe Riegel schicken. Man kann sich natürlich auch selbst vorschlagen.

Pomoretum Portsloge

In Portsloge ist im letzten Jahr ein Pomoretum entstanden. Auf einer Fläche direkt an der Straße Eschhorn sind insgesamt 300 unterschiedliche Obstbäume (alte, regionale Sorten) gepflanzt worden. Initiator ist der Baumschulist Gerold Brüntjen. Als Mitglied in der NA hat er uns gebeten, dieses Projekt zu begleiten.

Jahresbericht (2025)

1. Im Frühjahr 2025 wurde eine umfangreiche Stellungnahme zum Bauleitantrag der Gemeinde Bad Zwischenahn für das ehemalige Bundeswehrgelände in Rostrup erarbeitet. Etliche unserer Anregungen wurden in den endgültigen Plan der Gemeinde eingearbeitet.
2. Sehr erfolgreich beteiligte sich eine Gruppe der NA auch am Tag des offenen Denkmals beim Jaspershof in Westerstede. Unser Stand zu Naturschutzanliegen wurde sehr gut von den Gästen besucht.
3. Durch die Dürrejahre sind in unserem Wald in Jeddelloh eine größere Zahl ausgewachsener Fichten abgestorben, die gefällt werden mussten.
4. Im Auftrage der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr haben wir wieder im Frühjahr und im Herbst die als Kompensationsmaßnahme aufgehängten Nistkästen in einem Wäldchen in Augustfehn kontrolliert und gereinigt. Die Kosten wurden vom Landkreis Ammerland übernommen.
5. Im Frühjahr und im Herbst 2025, sowie im Frühjahr 2026 wurde die Entkusselungsaktion im Hollweger Moor fortgesetzt. Bürger aus Ihorst, Hollwege, Mitglieder des BUND, Studenten aus Oldenburg sowie Mitarbeiter des Landkreises haben sich beteiligt. (Bericht auf der Rückseite).
6. Mit Rat und Tat wurde die Anlage des Pomoretums Portsloge e.V. von uns unterstützt. Wesentlich war dabei ein Antrag an die Bingo Stiftung. Die Anlage ist für die Öffentlichkeit zugänglich – und sicher jetzt im Frühjahr sehr schön anzusehen, wenn 300 gepflanzte Obstbäume blühen.
7. Auch im vergangenen Jahr fanden regelmäßig die umweltpädagogischen Nachmittage für Kinder unter Leitung von Gunda Bruns statt.



Wir haben von der NA einen Förderantrag bei der Bingo Umweltstiftung gestellt und angeregt, einen Trägerverein für das Projekt zu gründen. Dies ist mittlerweile geschehen. Die Bingo Umweltstiftung hat das Projekt mit insgesamt 23.700,- € gefördert. Wir haben von der NA Saatgut für die Fläche (Kosten rd. 1.400,- €) zur Verfügung gestellt. Der Verein „Pomoretum Portsloge“ beabsichtigt in diesem Jahr eine weitere Fläche mit Obstbäumen zu bepflanzen und das Pomoretum weiter zu entwickeln.

Entkusseln im Hollweger Moor

Man könnte sagen, alle Jahre wieder entkusselt die Naturschutzgemeinschaft im Moor. Entkusseln ist für die wiedervernässten Flächen im Moor wichtig. Man versteht darunter das Entfernen von jungen aufgekommenen Bäumen. Im Moor sind es meist Birken. Diese Birken beschatten die so wichtigen Torfmoose, bringen mit ihren Blättern Nährstoffe ins Hochmoor (die Torfmoose sind Spezialisten für eine nährstoffarme Umgebung), vor allem entziehen sie dem Moor durch ihre Verdunstung das für die Wiedervernäsung so wichtige Wasser.

Im Jahr 2025 startete das Projekt mit einer großen Gruppe. Wir hatten uns mit dem BUND, Ihorster und einigen Hollweger Bürgern zusammengetan. Hinzu kam eine größere Gruppe von Oldenburger Studenten. Auch der Leiter der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises, Herr Lehnert, war mit seinem Stellvertreter dabei.

An einem Samstag Mitte November wurde der Birkenaufwuchs am sogenannten Teich 3 komplett entfernt und

am Wege aufgeschichtet. Von dort sollte er an einem späteren Termin aus dem Moor geholt werden, um einen Nährstoffeintrag zu verhindern. Außerdem sollten die Birken geschreddert werden. Es dämmerte schon als die Arbeiten eingestellt wurden. Mit Brötchenhälften, einer guten Suppe und Kaffee und Kuchen klang ein arbeitsreicher Tag aus.



Der zweite Arbeitseinsatz sollte Anfang Januar 2026 stattfinden, musste jedoch wegen des einsetzenden Winterwetters und Glatteis zweimal verschoben werden. Ende Januar machte sich eine deutlich kleinere Gruppe daran, die Birken mit Hilfe zweier Trecker aus dem Moor zu befördern.

Termine der NA

Der Vorstand trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Alle Mitglieder sowie Gäste sind zu diesen Treffen herzlich eingeladen.

Die verbleibenden Termine 2026:

05.05., 02.06., 04.08., 01.09., 06.10., 03.11. und 1.12. jeweils im Jaspershof in Westerstede, Beginn um 20.00 Uhr



Nistkästen Augustfehn

Ergebnis der letzten Kontrolle im Herbst 25: Von den 13 Nistkästen waren 3 Kästen ohne Nest, wir fanden aber Kotreste. In jeweils 3 Kästen haben Stare bzw. Meisen genistet. In den restlichen 4 Kästen war eine Bestimmung der Nester nicht eindeutig zu treffen.

Die Fledermauskästen haben wir erst 2025 aufgehängt und daher noch nicht kontrolliert.

Umweltpädagogische Nachmittage

Im letzten Jahr hat unser Angebot zur Erkundung der Natur im Ammerland für Kinder an 22 Terminen stattgefunden. Angeleitet bzw. betreut von unseren Mitarbeiterinnen Frauke und Gunda hat die Gruppe viel erforscht, gelernt aber auch viel Spaß gehabt.

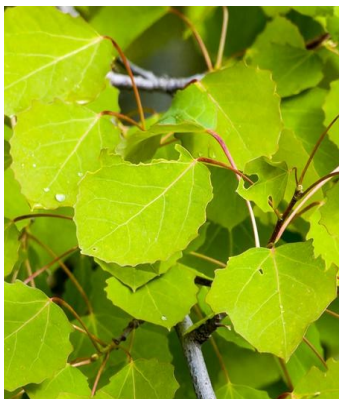
Auch eine längere Wanderung mit den Eltern entlang der Hunte wurde von uns in den Ferien angeboten.



Die Gruppe ist offen für alle. Wer Interesse hat mitzumachen, melde sich bitte bei uns.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei **Gunda Bruns** Telefon **0151-20159408** oder per Mail: **na.ammerland@ewe.net**

Die Zitterpappel (Populus tremula) ist Baum des Jahres 2026



Die Zitterpappel gehört zu den auffälligsten heimischen Laubbäumen: Schon ein leichter Wind bringt ihre Blätter zum Flirren und verleiht ihr ein fast lebendiges, tanzendes Aussehen. Doch nicht nur ihre Erscheinung macht sie besonders – sie ist auch für viele Tiere und Pflanzen von großer Bedeutung. Als Pionierbaum besiedelt sie schnell offene Flächen, regeneriert geschädigte Wälder und bietet zahlreichen Arten einen Lebensraum. Mehr als 60 Schmetterlingsarten nutzen ihre Blätter als Futterquelle, Spechte zimmern Höhlen in das weiche Holz, und viele Singvögel finden hier Nahrung.

Text, Bild sowie weitere Informationen unter: www.baum-des-jahres.de

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung am Montag, d. 20.04.2026

im Feldhus (26160 Bad Zwischenahn, Am Brink 6) um 19.30 Uhr

1. Begrüßung
2. Vortrag von Susanne Grube „Die Bedeutung der Ammerländer Bächen von der Nacheiszeit bis heute“
3. Jahresbericht 2025 (Vortrag, Aussprache und evtl. Ergänzungen)
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Entscheidung über die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
6. Wahlen (2. Vorsitzender, Kassenwart, Beisitzer)
7. Wahl von einer Kassenprüferin/einem Kassenprüfer
8. Verschiedenes